

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

4. Jänner 1947

Blatt 12

Ausgabe von Tabakwaren

=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien und das Landeswirtschaftsamt für Niederösterreich und das Burgenland geben im Einvernehmen mit der österreichischen Tabakregie den Aufruf der Abschnitte M 1 und M 2 sowie F 1 der Raucherkarten 23 für die Versorgungsperiode vom 6. Jänner bis 2. Feber 1947 bekannt.

Die Abgabemengen auf einen Normalabschnitt betragen 10 Zigaretten der Sorte Mischung B oder Mischung A oder 2 Zigarren zum Stückpreis von über 20 Groschen oder 3 Zigarren zum Stückpreis von 20 Groschen.

Der Aufruf der restlichen Normalabschnitte der Raucherkarte 23 wird noch innerhalb der 23. Versorgungsperiode erfolgen.

Gleichzeitig wird der Aufruf der Abschnitte 1, 2 und 3 der Karte für besondere Aufrufe 1947 bekanntgegeben.

Die auf diese Abschnitte entfallenden Abgabemengen sind zusätzliche Sonderzuteilungen und betragen je Abschnitt 5 Zigaretten der Sorte Mischung A. Andere Tabakwarensorten dürfen auf diese Abschnitte nicht ausgefolgt werden.

Der Verkauf der aufgerufenen Rauchwaren beginnt in den Wiener Trafiken am 5. Jänner 1947 und in Niederösterreich und Burgenland nach Warenanlieferung.

Die aufgerufenen Abschnitte sind bis 2. Feber 1947 gültig.

Quäkerhilfe für Wien

=====

Die Amerikanischen Quäker haben auch im November 1946 ein umfangreiches Hilfsprogramm durchgeführt.

Rund 6.000 Lehrlinge mit einem Untergewicht von mindestens 7 kg bekamen eine Lebensmittelzubuße von täglich 100 Kalorien. 24.000 Dauerbefürsorgte über 70 Jahre erhielten Pakete mit einem Nährwert von 300 Kalorien täglich. An 6.773 Personen unter 25 Jahre, die an offener oder aktiver Tuberkulose leiden, wurden Pakete ausgegeben, die ihnen einen täglichen Nahrungszuschuß von 500 Kalorien sicherten. 550 untergewichtige Lehrlinge und jugendliche Hilfsarbeiter in Erholungsheimen des Österreichischen Gewerkschaftsbundes wurden täglich mit zusätzlich 600 Kalorien beteiligt. Auch der Kinderabteilung des Städtischen Tuberkulose-Spitals wurden für 220 Kinder und Jugendliche von 0 - 18 Jahren zusätzliche Nahrungsmittel von täglich 500 Kalorien zugewiesen. Ebenso erfolgte eine zusätzliche Beteiligung von 350 Lehrlingen in 3 Städtischen Lehrlingsheimen mit täglich 600 Kalorien.

Nicht unterschätzt darf die Arbeit im Nachbarschaftshause für Jugendliche werden, wo Diskussionsabende und Spielstunden abgehalten werden und die Jugendlichen überdies gewisse Wiederaufbauarbeiten in der Nachbarschaft durchführten.

Neben allen diesen Gemeinschaftsaktionen wurden im Wege der Städtischen Fürsorgeämter Nähmaschinen, künstliches Glas, Kleidung, Schuhe usw. verteilt.

So haben die Amerikanischen Quäker im Monat November allein zusätzliche Nahrungsmittel von 350,449.500 Kalorien oder täglich 11,816.500 Kalorien besonders bedürftigen Kreisen der Bevölkerung, insbesondere den Jugendlichen und den alten Leuten, in dankenswerter Weise zugeführt.

Mütterschulungskurs der Gemeinde Wien

=====

Das Wohlfahrtsamt der Gemeinde Wien hält in den Räumen der Mutterberatungsstelle 6., Linke Wienzeile 182, ab 9.1.1947 fortlaufend jeden Dienstag und Donnerstag von 14 bis 15 Uhr einen Mütterschulungskurs unter der Leitung eines Facharztes ab.

Der Kurs dauert 4 Wochen. Die Höchstteilnehmerzahl beträgt 25. Einschreibungen und Vormerkungen ab 9.1.1947 jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 13 und 14 Uhr 6., Linke Wienzeile 182, Mutterberatungsstelle. Kursbeitrag ist keiner zu entrichten.

Ein Jahr Wiederaufbau

=====

Nach einem Bericht des Wiener Stadtbauamtes wurden im abgelaufenen Jahr 6.171 schwerer beschädigte Wohnungen wieder benützbar gemacht, wodurch 18.513 Personen ein Obdach bekamen. Außerdem sind 17.719 Wohnungen in beschädigten Gebäuden durch Hausreparaturen vor weiteren Schäden gesichert worden. Neben dieser beachtenswerten Leistung erfolgte auch noch die Wiederherstellung von 379 öffentlichen Gebäuden. Von insgesamt 72.352 eingereichten Instandsetzungsansuchen wiesen 71.795 Gebäude einen Bauaufwand von weniger als 30.000 S, 446 einen solchen zwischen 30.000 und 100.000 S und 91 Ansuchen sogar Baukosten über 100.000 S auf. Im Rahmen der Planung und der Vorbereitungen zum Wiederaufbau unserer Stadt wurden 251 Hausruinen abgetragen und 109 zum Abbruch vorbereitet.

Groß ist die im Jahre 1946 beseitigte Schuttmenge. Von den zu Beginn des vorigen Jahres auf Straßen und Plätzen lagernden 663.622 Kubikmeter Schutt sind nur noch 207.167 Kubikmeter übrig geblieben. Zur Wegräumung dieser 456.455 Kubikmeter Schutt konnten täglich durchschnittlich 140 Lastautos, 17 Straßenbahnwagen und 30 Pferdefuhrwerke oder andere Fahrzeuge verwendet werden. Ebenso bedeutend ist die Abfuhr von 470.854 Kubikmeter Mist, womit auch der alte Unrat aus den letzten Jahren des Krieges fast zur Gänze verschwunden ist.

Bei Beurteilung dieses Berichtes des Wiener Stadtbauamtes muß in Betracht gezogen werden, daß infolge des späten Produktionsbeginnes der Baustofffabriken, der infolge des Mangels an Brennstoffen, Rohmaterial, Maschinen und Arbeitskräften vielfach erst im Mai oder Juni 1946 eingesetzt hat, für die Behebung der Kriegsschäden das erste Halbjahr 1946 zum großen Teil verloren gegangen ist. Der Wiederaufbau und die Wiederherstellung beschädigter Wohnhäuser hat praktisch erst im zweiten Halbjahr 1946 in größerem Umfange eingesetzt.

Die angeführten Leistungen sind ein Beweis dafür, daß die Verwaltung der Stadt Wien trotz aller Schwierigkeiten nichts unversucht ließ, die Schäden des Krieges aus dem Stadtbild zu beseitigen und die Wohnungsnot zu lindern. Daß diese Bemühungen so erfolgreich waren, berechtigt zu den besten Hoffnungen auch für das neue Jahr.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel
=====

Für die im Rahmen des Wochenaufrufes 23/1 vom 6.1. - 12.1. 1947 vorgesehenen Lebensmittel gibt das Marktamt der Stadt Wien folgende Verbraucherpreise bekannt:

Pferdefleischkonserven		S 3,60 pro kg
Schmalz		2,16 " "
Tafelbutter		7,20 " "
Teebutter		7,40 " "
Haferflocken	lose	1,10 " "
Haferflocken	paketierte	1,88 " "
Maisgrütze		0,51 " "
Hörnchen und Nudeln		1,34 " "
Makkaroni		1,38 " "
Spaghetti		1,40 " "
Puddingpulver	5 dkg Päckchen	0,26
Normalkristallzucker		1,80 pro kg
Feinkristallzucker		1,82 " "
Kunsthonig		2,20 " "
Grieß		0,78 " "
Fischkonserven (Fischloas)	1 Dose (15 Uz)	0,80
Fischfilet		7,-- pro kg
Kabeljau		6,-- " "
Fleischgemüse		1,80 " "
Suppenpulver	S 1,90 bezw.	2,30 " "
Erbsen		0,90 " "
Bohnen	S 0,60 bezw.	0,94 " "
Trockenerdäpfel		2,30 " "
Trockenerdäpfelflocken		1,28 " "
Kartoffelwalzmehl		1,32 " "

Bestandsmeldung für Fleisch und Fleischwaren
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Fleischabgabestellen haben in der mit Stichtag 5. Jänner 1947 zu erstattenden Lagermeldung den Stand an Fleisch und Wurst getrennt anzugeben. Von den drei Ausfertigungen der Waren-

standsmeldung, die am Montag, den 6. Jänner 1947 bei der zuständigen Marktamtsabteilung einzureichen sind, verbleiben zwei Ausfertigungen in der Marktamtsabteilung, während die dritte so rasch als möglich an den Großhändler weiterzugehen ist.

Unterbrochener Straßenbahnverkehr in der Taborstraße
=====

am 7. Jänner.
=====

Wegen Behinderung des Straßenbahnverkehrs durch Abreisen der Hausruine Taborstraße 65 wird am Dienstag, den 7. Jänner l.J., der durchgehende Verkehr in der Taborstraße in den Mittagsstunden unterbrochen. Die Züge der Linie C werden über die Praterstraße abgelenkt. Die Züge der Linie O werden von der Stadt nur bis zur Oberen Augartenstraße und zur Stadt nur bis zur Nordwestbahn geführt.